

BERICHT ZUR GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15.12.2021

AUSFÜHRLICHE SITZUNGSVORLAGEN UND UNTERLAGEN FINDEN SIE IM INTERNET UNTER
[HTTPS://HUETTLINGEN.RIS-PORTAL.DE](https://huettlingen.ris-portal.de)

VERABSCHIEDUNG DER HAUSHALTSSATZUNG UND DES HAUSHALTSPLANES 2022 (SATZUNGSBESCHLUSS)

Stellungnahme der Fraktion Bürgerliste zum Haushaltsplan 2022:



zunächst einmal geht ein herzlicher und besonderer Dank an diejenigen, die diesen Haushalt inhaltlich und formal auf den Weg gebracht haben. An Herrn Bürgermeister Ensle und die Kämmerei, hierbei insbesondere Herrn Bolz und Herrn Böstler, sowie allen, die in der Verwaltung ihren Anteil daran hatten, Anerkennung und Lob für Ihren kreativen Einsatz. Nicht nur, aber ganz besonders, die Corona Pandemie hat die Welt geprägt und verändert. Wir haben erlebt, wie eine Pandemie, praktisch von heute auf morgen über uns hereingebrochen ist und eine neue Wirklichkeit geschaffen hat. Als Individuen und als Gesellschaft müssen wir uns seit fast zwei Jahren „der Lage anpassen“, um Schlimmeres zu verhindern. Die notwendigen Einschränkungen haben für das gesellschaftliche und soziale Miteinander neue Spielregeln aufgestellt. Leicht fallen uns diese Beschränkungen nicht, sie verlangen uns allen sehr viel ab. Das soziale Miteinander ist sowohl im Arbeitsleben als auch privat sehr eingeschränkt. Aber wie Helmut Schmidt zurecht sagte: „In der Krise zeigt sich der Charakter“. Hüttlingen hat Charakter und deshalb bisher diese Krise gut gemeistert.

Nun aber zum Haushalt für das nächste Jahr 2022

"Denke beratend an die Vergangenheit, genießend an die Gegenwart und wandelnd an die Zukunft."

Ganz wie der französische Schriftsteller Joseph Joubert empfiehlt, starten wir mit einem Blick auf die gegenwärtige Situation und richten im zweiten Teil unserer Haushaltsrede den Fokus noch kurz auf ausgewählte Zukunftsthemen, die für uns als Fraktion der Bürgerliste besonders wichtig sind.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 ist zumindest hinsichtlich seiner Entstehung ein besonderer Haushalt. Er wurde erstmals im Vorfeld gemeinsam von Verwaltung und Gemeinderat in langen, intensiven, kreativen und konstruktiven Gesprächen ausgearbeitet und erstellt. Daher wäre es sozusagen paradox, wenn der Gemeinderat oder Teile des Gemeinderates diesen Haushaltsplan insgesamt oder in Teilen in Frage stellen würden.

Allgemeine Anmerkungen zu den Eckdaten vom Haushalt 2022

Innerhalb der geplanten Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 10,8 Mio. € setzen wir mit der weiteren Sanierung der Alemannenschule, dem Neubau der Mensa, der Neugestaltung der Außenanlagen der Schule sowie der Erschließung des Baugebiets Heiligenwiesen den Schwerpunkt vor allem in Maßnahmen für die Bildung unserer Kinder sowie die Zukunft und den Wohlstand deren Familien.

Darüber hinaus lässt der Haushalt für neue Projekte nicht mehr viel Spielraum.

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind auch in Hüttlingen spürbar und wir müssen beim Anteil an der Einkommenssteuer und Finanzaufwendungen Einschnitte hinnehmen. Bei der Gewerbesteuer, einer der wichtigsten Einnahmequellen für Gemeinden, liegen wir mit 1,95 Mio. € im Vergleich mit anderen Kommunen weit hinten. Daher war der Beschluss für die Erweiterung des Gewerbegebietes Bolzensteig VI dringend notwendig. Mit Neuansiedlungen sowie Erweiterungen bestehender Betriebe erhoffen wir uns nachhaltig deutlich ansteigende Gewerbesteuer-einnahmen. Die für Hüttlingen so wichtigen und dankbaren Einnahmen aus der Veräußerung von (Wohn-)Bauplätzen samt dem damit einhergehenden Flächenverbrauch stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung und müssen im Sinne einer nachhaltigen Bodenpolitik und eines nachhaltigen Ressourcenverbrauchs auf den Prüfstand gestellt werden.

Am Ende des Jahres 2022 wird nach den Berechnungen der Verwaltung der Schuldenstand auf 1.111€ je Einwohner ansteigen. Wir hoffen hier jedoch auf die Erfahrungen aus den Vorjahren, wonach sich der Hüttlinger Haushalt schon fast traditionell weit günstiger entwickeln wird, als uns die Planungen vorhersagen wollen. Ende des laufenden Haushaltsjahres 2021 werden wir voraussichtlich mit einer pro Kopf-Verschuldung von 169,49 € abschließen dem niedrigsten Schuldenstand seit 20 Jahren.

Trotz ungünstiger eigener Einnahmequellen ist es uns gelungen, in Hüttlingen eine sehr gute Infrastruktur sowie ein hohes Maß an Lebensqualität zu schaffen. Dieser hohe Standard muss finanziert werden. Dies erfordert eine kreative, sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung. Der Gemeinde Hüttlingen ist es in der Vergangenheit gelungen, weit überdurchschnittlich von den Fördertöpfen zu profitieren. Das Rathausteam war dabei immer sehr engagiert, pfiffig und erfolgreich. Bei den Investitionsmaßnahmen an der Alemannenschule können wir in den kommenden Jahren nach dem Schulbaubeschleunigungsprogramm teilweise mit Zuschüssen in Höhe von bis zu 70 % rechnen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und wir dürfen uns beim gesamten Rathausteam, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Enslé und dem Kämmerer, Herrn Bolz, ganz herzlich bedanken.

Nun zu den wichtigsten Investitionsvorhaben im nächsten Jahr

Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet. Diese Devise leitet die Bürgerliste seit vielen Jahren.

Junge Familien leben gerne in Hüttlingen. Hier finden sie alles, was für sie wichtig ist, und zwar ortsnah. Sowohl Kindergärten, Schule, aber auch Spielplätze und viele Freizeitmöglichkeiten.

Kindergärten und Schule sind Pflichtaufgaben einer Gemeinde.

Bildung und Erziehung sind wichtige Elemente für ein gutes Zusammenleben.

Kindergarten

Mit dem Bau des Kinderhauses 2009 - haben wir in Hüttlingen Rahmenbedingungen geschaffen, die dazu beitragen, dass die Bürger in Hüttlingen Ihre Familienwünsche realisieren können, ohne in den Zwiespalt zu geraten, sich für Familie oder Beruf entscheiden zu müssen.

Seit 1. August 2013 gibt es für unter 3jährige einen Rechtsanspruch für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren. Diesen Rechtsanspruch hat Hüttlingen vorbildlich und frühzeitig umgesetzt. Mit dem Bau des Kinderhauses, dem Anbau von zwei weiteren Krippengruppen in 2014 und die sukzessive Sanierung und Instandhaltung unserer weiteren Kindergärten und der Außenbereiche St. Franziskus und St. Martin, war die Gemeinde Hüttlingen hier zukunftsweisend und vorbildlich unterwegs.

Der Bau des Betriebskindergartens in 2014 war ein weiteres Highlight und ein Schritt in die richtige Richtung. In unsere Kindergärten haben wir seit 2009 über 3,5 Mio. € investiert.

Die jährlichen Betriebskosten der Kindergärten belaufen sich zwischenzeitlich auf 2,4 Mio. €. Nach Abzug des Anteils der Kath. Kirchengemeinde verbleiben bei der Gemeinde jährliche zu erwirtschaftende Betriebskosten von über 1 Mio. €. 2009 lagen die Betriebskosten noch bei 707.000 € und der Eigenanteil der Gemeinde bei knapp 500.000 €.

Trotz großer Investitionen in unsere Kindergärten in den vergangenen Jahren werden zwischenzeitlich weitere Investitionen nötig. Die Betreuungsangebote in den Kindergärten haben sich sukzessive erweitert.

Die Kinder halten sich über viele Stunden des Tages in unseren Kindergarten-einrichtungen auf. Für ein pädagogisch wertvolles Arbeiten und für Elterngespräche sowie einen reibungslosen Ablauf werden dringend Räume benötigt.

Für einen Erweiterungsbau im Kindergarten St. Martin haben wir im Haushalt 2022 eine Planungsrate von 30.000 € eingestellt.

Spätestens im nächsten Jahr müssen wir über ein „wie geht es weiter?“ diskutieren. Gleichzeitig muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, wie künftig die Situation im Kindergarten St. Franziskus verbessert werden kann.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die katholische Kirchengemeinde, insbesondere an Frau Christa Schmid und an alle Erzieherinnen für die konstruktive Zusammenarbeit und die hervorragende Arbeit in den Kindergärten.

Spielplätze

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Gemeinde ausreichend und gut ausgestattete Spielplätze hat. Eine Aufgabe in nächster Zeit wird sein zu analysieren, welche Spielplätze mit welcher Ausstattung mittel bis langfristig in Hüttlingen benötigt werden. Für die Spielplätze sind im Jahr 2022 36.000 € im Ergebnishaushalt eingestellt.

Schule

2012 hat sich der Gemeinderat mehrheitlich entschieden unsere Alemannenschule als Gemeinschaftsschule weiterzuführen.

Diese Entscheidung war geleitet von dem Grundsatz:

„Investitionen in unsere Schule sind Investitionen in die Zukunft“.

Das hatte zur Folge, dass wir von 2018 bis 2020 bauliche Maßnahmen in Höhe von 9 Mio. € umgesetzt haben um einen reibungslosen und Ablauf einer Gemeinschaftsschule am Standort Hüttlingen zu gewährleisten. Dies war nur möglich durch die von Land und Bund zugesagten hohen Förderungen in unsere Schule.

Dass unsere Schule auch digital hervorragend ausgestattet ist, war und ist während der Corona-Pandemie von großem Vorteil. Auch Lüftungsanlagen sind zum größten Teil in den Klassenräumen vorhanden, bzw. bei der bereits geplanten weiteren Renovierung der Klassenräume in 2022 sind auch Lüftungsanlagen in den restlichen Räumen vorgesehen.

Wir haben an unserer Alemannenschule engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Unsere Alemannenschule genießt in den umliegenden Betrieben und an den weiterführenden Schulen einen sehr guten Ruf. Dies wurde uns auf Nachfrage auch bestätigt.

2018 haben die ersten Schüler die Alemannenschule mit einem Realschulabschluss verlassen. Zum Schuljahresende 2021 waren es bereits 22 Schüler in unserer Alemannenschule mit Realschulabschluss in Hüttlingen. Dazu kommen weitere 11 Schüler die sich - dank Ihrer guten Noten - dafür entschieden haben an weiterführenden Schulen einen Hochschulabschluss zu machen.

Bisher war die Primarstufe unserer Alemannenschule 3-zügig. Die Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule hatte von Anfang an die geforderte 2-Zügigkeit. Erstmals im Jahr 2021 wurde hier leider die 2-Zügigkeit nicht erreicht, da durch die Corona-Pandemie keine Möglichkeit bestand, unsere modern und digital hervorragend ausgestattete Schule entsprechend zu präsentieren.

Der Rechtsanspruch für Ganztagesbetreuung für die Grundschule soll

bis 2026 umgesetzt werden. Dies ist die logische Fortsetzung der bereits angebotenen Ganztagesbetreuung in unseren Kindergärten.

In 2022 haben wir die Chance einer Förderung für unsere Schule, bzw. für den Bau einer Mensa von zwischen 42 und 70 %. Das Architekturbüro Walter wurde mit der Planung einer Mensa mit Unterkellerung für die Heizzentrale beauftragt. Mit der Planung Schulhof und WC- Anlagen wurde Landschaftsarchitekt Andreas Walter beauftragt.

Das bedeutet: insgesamt haben wir für den Bau der Mensa in 2022 im Haushaltsplan

4.700.000 € vorgesehen. Weitere 2.037.000 € sind für die Sanierung des Schulhofs der Alemannenschule eingestellt. Auch die Generalsanierung der Alemannenschule läuft in 2022 weiter. Dafür ist 1 Mio. € im Haushalt 2022 vorgesehen.

Digitalisierung / Breitbandausbau

Das Schlagwort „Digitalisierung“ hat zu Beginn des Jahres 2021 durch den Lock-down, bedingt durch die Corona-Pandemie, nochmals an Bedeutung gewonnen. Es wurden die Büroarbeitsplätze zum Mobil arbeiten ins Homeoffice sowie die Schülerinnen und Schüler zum Lernen von Zuhause verpflichtet. Dabei sind verschiedene Familien an die Grenzen ihres Internetanschlusses bzgl. Übertragungsgeschwindigkeit gestoßen. Diese Datenübertragungsrate ist jedoch innerhalb unserer Gemeinde teilweise sehr unterschiedlich.

Bei den „Weißen Flecken“ beträgt die Datenrate weniger als 30 Mbit/s und bei den „Grauen Flecken“ weniger als 100 Mbit/s. Als Vergleich gibt es in Hüttlingen bereits Gebiete mit einer Datenübertragungsrate von 1 Gbit/s.

Deshalb ist es wichtig die Gebiete mit geringen Datenraten auszubauen. Dies gehört heute zum Lebensstandard wie z.B. Strom, Telefon und Wasser.

Der Breitbandausbau ist für unser Technologie- und Bildungsland Deutschland ein wichtiger Standortfaktor. Deshalb darf für diesen Ausbau keine Zeit verloren gehen und muss mit Hochdruck umgesetzt werden.

Für diese Breitbanderschließung sowie -ausbau sind in unserer Gemeinde mittelfristig 2 Mio. € vorgesehen. Der Bund übernimmt dabei 50 Prozent, das Land 40 Prozent und die Kommune die restlichen 10 Prozent der Kosten.

Dabei werden die „Weiße und Graue Flecken“ in der Gemeinde auf Breitband mit Datenübertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s ausgebaut. Dies ist deshalb eine gute Investition für die Zukunft um unseren Standortfaktor Deutschland weiterhin zu sichern.

Weitere bauliche Entwicklung von Hüttlingen Neubaugebiete / Gewerbegebiete

Baugebiet Heiligenwiesen Süd II

Im Immobilienmarkt gibt es aktuell nur „geringen oder teilweise überbewerteten“ Wohnraum. Ebenso haben wir seit einigen Jahren kein größeres Baugebiet mehr in der Gemeinde und somit ist es vor allem jungen Hüttlinger Bürgerinnen und Bürgern leider nicht möglich ein Eigenheim im Ort zu bauen.

Es wurde u.a. deshalb das Baugebiet Heiligenwiesen Süd II auf den Weg gebracht welches sich aktuell im Ausschreibungsverfahren für die Erschließung befindet. Dieses neue Baugebiet hat auch den positiven Effekt in dem es eine direkte Verkehrsanbindung zur B19 / B29 und A7 hat. So ein attraktives Baugebiet wird auch für eine gesunde Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde benötigt.

Für die Erschließung sind im Investitionshaushalt für 2021 und 2022 insgesamt 2.350.000,00 € eingeplant. Mit dieser Summe geht die Gemeinde in Vorleistung. Der bereits beschlossene Grundstückspreis von 270 € je m² entspricht gegenüber dem Vorgängerbaugebiet Fuchsloch IV mit 240 € je m² ungefähr der Inflationssteigerung der letzten 5 Jahre.

Für die Hüttlinger Bürgerinnen und Bürger sollte es weiterhin möglich sein einen benötigten Wohnraum zu erwerben indem eine nachhaltige Grundstücks politik umgesetzt wird.

Gewerbegebiet Bolzensteig VI

Es läuft aktuell das Bebauungsplanverfahren für das Gewerbegebiet Bolzensteig VI. Hier ist geplant eine Fläche von fast 6 ha auszuweisen.

Mit diesem Gewerbegebiet sollen für die Zukunft Arbeitsplätze geschaffen sowie für die Gemeinde Gewerbesteuer generiert werden. Das mittelfristige Ziel sollte u.a. sein mit der Gewerbesteuer einen ausgeglichenen Haushaltsplan ohne geplante Neuverschuldungen aufzustellen. Ebenso ist es uns wichtig das Gewerbegebiet zukunftsorientiert, innovativ, ökologisch und nachhaltig durch die anzusiedelnden Firmen zu gestalten.

Dadurch ist es zukunftsweisend und auch wichtig einen ersten „Grünen Fußabdruck“ in Richtung Klimaneutralität abzugeben. Diese Punkte sollten bei der Ansiedlung von Gewerbebetrieben berücksichtigt werden, denn Grund und Boden ist endlich und die Gewerbeflächen können nur einmal verkauft werden.

Für dieses Gewerbegebiet werden wir deshalb für 2022 als Planungsrate 50.000 € einstellen.

Umwelt – Naturschutz

Das Thema Umwelt und Naturschutz ist ein wichtiges Thema mit dem sich die Fraktion der Bürgerliste intensiv auseinandersetzt und beschäftigt.

Umwelt – und Naturschutz und Klimawandel und die Folgen haben einen direkten Einfluss auch auf die Tätigkeitsbereiche von Kommunen, und zwar sowohl im Bereich der freiwilligen oder pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben als auch im Bereich der übertragenen Aufgaben. Mit der Umsetzung des Kommunalen Naturschutzes haben wir uns auf dem Weg gemacht und werden diesen Schritt für Schritt weiter voranführen. Eine große Aufgabe für die Gemeinde wird es auch sein, unseren Anteil am landesweiten Biotopverbund zu leisten und diesen zielorientiert und zeitnah umzusetzen.

Jugendliche

Hüttlingen kann glücklicherweise zahlreiche Vereine vorweisen in denen sich auch die Jugendlichen einbringen und engagieren können. Die Vielseitigkeit ist enorm. Mit dem jetzt aktuell laufenden Jugendhearing werden wir detailliertere Informationen zu den Wünschen unserer Jugendlichen erfahren. Wir freuen uns auf interessante Anregungen sowie Wünsche und Bedürfnisse. Dabei ist uns auch bewusst, dass die Anforderungen der Jugend insbesondere hinsichtlich Umwelt und Naturschutz aktuell eine sehr große Bedeutung haben.

Senioren

Bereits schon 2013 hat die Bürgerliste einen Antrag für einen runden Tisch und Einstellung eines Budgets für die Seniorenarbeit gestellt.

Eine telefonische Beratungsstelle bzw. ein Seniorenbüro wurden im Roten Schulhaus eingerichtet. Gleichzeitig wurde ein Flyer für die Senioren mit den in Hüttlingen vorhandenen Möglichkeiten herausgegeben.

Zwischenzeitlich musste das Seniorenbüro wegen zu geringer Nachfrage leider wieder eingestellt werden. Umso erfreulicher ist es, dass die Gemeinde als Seniorenbeauftragte Frau Friedenberg gewinnen konnte. Zur Zeit ermittelt sie einen Istzustand der Seniorenarbeit und knüpft Kontakte zu allen wichtigen Institutionen für die Seniorenarbeit.

Wir freuen uns sehr auf einen Zwischenbericht und ihre weiteren Ideen für die Hüttlinger Seniorenarbeit in der Zukunft. Wir werden Frau Friedenberg gerne unterstützen.

Friedhofsentwicklung

In den vergangenen Jahren wurde im Friedhofsbereich einiges an Geld investiert indem verschiedene Baumaßnahmen durchgeführt wurden, u.a. der Ausbau des Vorplatzes und der Weg der Hauptachse, Errichtung neuer Urnengrabfelder sowie Rasengrabfelder.

Für das kommende Jahr 2022 sind als weitere größere Baumaßnahmen behindertengerechte Stellplätze und ein behindertengerechter Hauptzugang vorgesehen. Hierzu sind 200.000 Euro im Jahr 2022 und 200.000 Euro im Jahr 2023 im Haushalt eingeplant.

Der Nachteil an den Baumaßnahmen im Friedhofsbereich ist jedoch, dass die verursachten Kosten auf die Friedhofsgebühren direkt belastet werden müssen.

Deshalb ist es wichtig die Kosten und Investitionen im Friedhofsbereich „im Auge zu behalten“ sowie die bauliche Umsetzung zeitlich mittelfristig so zu gestalten, dass dies nicht zu erheblichen Erhöhungen der Friedhofsgebühren führt.

Bauhof

Ein personell und technisch gut ausgestatteter Bauhof ist elementar wichtig für eine Kommune. Leider werden die guten Leistungen unseres Bauhofes oft nicht oder nur als selbstverständlich wahrgenommen.

Für unseren Bauhof muss kurzfristig auch eine zukunftsorientierte Standortanalyse durchgeführt werden. Ebenso muss ein entsprechendes Bedarfs- und Ausstattungskonzept ausgearbeitet werden. Gleichzeitig müssen auch die

Aufgaben und Arbeitsabläufe kritisch hinterfragt werden, auch im Interesse der Mitarbeiter des Bauhofes.

Steuern und Gebühren

Um Zuschüsse sowie Mittel aus dem Ausgleichsstock erhalten zu können, mussten eigene Einnahmequellen überprüft werden. Daher war eine moderate Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze um jeweils 3 Punkte sowie die Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren unumgänglich. Bei der Anpassung der Eintrittspreise ins Hüttlinger Freibad war es uns wichtig, den Preis für die Hüttlinger Familienkarte unverändert zu belassen.

Verkehrsaufkommen und Lärmbelästigung durch Verkehr.

Das Verkehrsaufkommen in Hüttlingen insbesondere der Schwerlastverkehr in Hüttlingen nimmt jährlich zu. Fast täglich kann man der Presse Maßnahmen entnehmen wie andere Kommunen Projekte gegen die zunehmende Verkehrsbelastung planen und umsetzen. Wir dürfen nicht müde werden uns ständig mit kreativen und zukunftsorientierten Ideen und Maßnahmen zu befassen, um das Verkehrsaufkommen, die Lärmbelästigung und den Lärmschutz durch Verkehr zu reduzieren bzw. zu verbessern, aber auch um die Sicherheit der Fußgänger und Kinder zu gewährleisten.

Konkret fordert die Fraktion der Bürgerliste für Seitsberg am Ortausgang Richtung Onatsfeld eine Verkehrsschau, die mit den Bürgern eine Fahrbahnverengung berät. Diese soll möglichst mit wenig Aufwand umgesetzt werden.

Vereinsleben und Ehrenamt

Das vielfältige Vereinsleben in Hüttlingen und das damit verbundene Ehrenamt sind sehr wichtige und tragende Säulen unserer Gemeinschaft. Dies wurde in der Pandemie

noch einmal deutlicher. Unsere Gemeinde ist durch die Vielzahl und das abwechslungsreiche Angebot der Vereine und Gemeinschaften bestens und stabil aufgestellt. Daher sind wir weiter bestrebt unsere Vereine über die Vereinsförderrichtlinien zu unterstützen und stärken, obwohl dies eine Freiwilligkeitsleistung und keine Pflichtleistung der Gemeinde ist.

Freiwillige Feuerwehr

Langfristig benötigen wir eine Lösung für das teilweise gebäudebedingte Platzproblem unserer Feuerwehr. Hinsichtlich technischer Ausstattung und Ausbildung sehen wir unsere Feuerwehr sehr gut aufgestellt. Mit dem neu angeschafften (Löschfahrzeug) LF10, welches mit neuster Technik ausgerüstet ist und ein Wasservolumen von 2000 Litern vorhalten kann, wurde das im Jahr 2014 angeschaffte (Hilfeleistungslöschfahrzeug) HLF10 hervorragend ergänzt.

Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr danken wir auf diesem Weg für ihren tatkräftigen Einsatz zum Schutz an der Hüttlinger Bürgerschaft.

Handel und Gewerbe

Handel und Gewerbe will und wird die Fraktion der Bürgerliste auch zukünftig unterstützen und freuen uns auf neue Anregungen. Nicht nur das Gewerbegebiet darf im Vordergrund stehen, auch der Ortskern muss pulsieren. Dafür werden wir von vielen Gemeinden beneidet. Ein Dank an die Unternehmer/innen, die täglich ihre Energie für ihren Betrieb und für unser Hüttlingen aufwenden.

Kultur / Tourismus / Radwegenetz

Für unser schönes und einzigartiges Naturerlebnisbad müssen wir Ideen und Maßnahmen entwickeln, damit das Bad noch attraktiver und von der Bevölkerung in Hüttlingen und Umgebung noch besser angenommen wird. Eine Idee hierfür wäre zum Beispiel die Anbringung einer modernen Seilrutsche im Bad.

Der Kocher - Jagst Radweg ist einer der beliebtesten Fernradwege in Deutschland. Er führt mitten durch Hüttlingen. Das zur Zeit in der Planung befindliche Radwegekonzept, welches auf Antrag der Fraktion der Bürgerliste in Auftrag gegeben wurde, muss auch die einheimischen Firmen/Dienstleistungsangebote integrieren.

Auch unser Kleinkunstfrühling sorgt für Interesse in unseren Nachbargemeinden, darauf können wir stolz sein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vor uns liegenden Aufgaben im Jahr 2022 sind herausfordernd, ambitioniert und das muss man ganz klar feststellen, eventuell nicht alle umsetzbar. Aber die Fraktion der Bürgerliste wird und will sich diesen Herausforderungen stellen. Auch die Bewältigung anstehenden Aufgaben in den Folgejahren werden nicht einfach werden.

Gemäß dem Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo „Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Mutigen ist sie die Chance.“ Sehen wir die die Zukunft als Chance, dass sich unser Hüttlingen weiterentwickeln kann und auch wird.

Abschließend sei uns in diesem Kontext auch noch eine Bemerkung zur Rolle des Gemeinderates gestattet. Wenn man im Jahr 2030 zurückschauen wird auf die Beschlüsse unserer Zeit, so wird man nicht davon reden, was wer gemeint hat. Es wird die Rede davon sein, was der Gemeinderat entschieden und auf den Weg gebracht hat. Man wird vom Gemeinderat reden – und nicht von Fraktionen und schon gar nicht von Personen. Warum wir dies betonen? Für das Fortbestehen und Wachsen unserer Demokratie ist das Vertrauen

der Bevölkerung in die Institutionen des Staates und in deren Handlungsfähigkeit essentiell. Die Menschen erwarten zu Recht, dass wir gemeinsam die Fragen der Zukunft angehen, gangbare Lösungswege erarbeiten und im Konsens entscheiden. Und nicht, dass wir uns wichtigmachen und mit uns selbst beschäftigen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Zauberwort für ein entspanntes, ehrliches und erfolgreiches Miteinander auch in einer Gemeinde lautet Danke. Diese 5 Buchstaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

Deshalb möchte sich die Fraktion der Bürgerliste zum Schluss bedanken. Danke an alle Ehrenamtlichen in den Vereinen und sozialen Organisationen für ihr unbezahlbares Engagement, wie auch an alle nicht Organisierten, die ihren Teil zum Gelingen unseres Gemeinwesens beitragen. Unser Dank geht ebenso an die Rettungsorganisationen wie Feuerwehr und DRK. Auch diese Organisationen leisten mit Ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag, damit Hüttlingen attraktiv und lebenswert ist. Bei unseren Kolleginnen und Kollegen der Fraktion Aktive Bürger und CDU bedanken wir uns für die sehr zeitaufwändige und konstruktive Zusammenarbeit ganz herzlich. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, so ist die Zusammenarbeit doch von Toleranz und Respekt geprägt. Ebenso geht unser Dank an alle anderen Mitarbeiter im Rathaus. Eine hervorragende Zusammenarbeit, die uns immer wieder viel Freude bereitet. Ebenso geht mein Dank an die Mitarbeiter des Bauhofs für die geleistete Arbeit. Auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Kindergärten, Krippen oder Hort, allen sei im Namen der Gemeinde herzlich gedankt. Dank an die Presse für das angenehme Miteinander und die faire Berichterstattung. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, Glück, Gesundheit und Frieden auf Erden.

Meine Damen und Herren,

Die Fraktion der Bürgerliste stimmt dem Haushalt 2022 in der vorliegenden Fassung zu.

Heidi Borbely, Karin Jennewein, Rita Rettenmeier, Markus Raab, Eugen Fürst, Clemens Gold und Herbert Wanner

Stellungnahme der Fraktion Aktive Bürger/CDU zum Haushaltsplan 2022

Der vorliegende Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde am 25. November 2021 vorgestellt. Die Zahlen sind bekannt.



In unseren Stellungnahmen zu den Haushalten der Jahre 2020 und 2021 war eines unserer Hauptanliegen an die Verwaltung, den Gemeinderat als Entscheidungsträger **frühzeitig und umfassend an der Aufstellung des Haushaltsplans** zu beteiligen. In diesem Jahr nun wurde der Haushaltsplan **von Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam erarbeitet**. In mehreren Sitzungen wurde konstruktiv und sachlich über die Investitionen, Maßnahmen und Projekte für 2022 und die folgenden Jahre, über deren Umsetzung und die Finanzierung diskutiert.

Die Generalsanierung, der Um- und teilweise Neubau der Alemannenschule wird uns weiterhin beschäftigen. **Gute Bildung war und ist uns sehr wichtig!**

Seit 2018 wird die Alemannenschule aufwändig saniert. Im Jahr 2019 kam ein Neubau mit Außenanlagen hinzu. Für 2022 steht eine hohe Investitionssumme für den Bau einer Mensa und die Sanierung des Südflügels inklusive des dortigen Schulhofes im Haushaltsplan. In den nächsten Jahren werden wegen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule voraussichtlich weitere Investitionen folgen.

Ohne die Fördermittel von Bund und Land können wir das nicht leisten. Diese Fördermittel sind oftmals Segen, manches Mal aber auch Fluch. Es wäre sinnvoller manche Baumaßnahme zu einem späteren Zeitpunkt umzusetzen, ist aber wegen der Vorgaben nur jetzt möglich.

Die Schaffung eines **barrierefreien Zugangs zur Marienkapelle und zum Friedhof** ist für unsere Fraktion schon sehr lange ein großes Anliegen. Unser Vorschlag, den Fahrweg zwischen dem Haupteingang zur Marienkapelle und dem Haupteingang zum Friedhof zu nivellieren und damit eine barrierefreie Auffahrt von den bestehenden Parkplätzen am Kirchhofweg zu ermöglichen, ist gerade in der Planung. Die **Fertigstellung ist für 2023** vorgesehen.

Die Erarbeitung eines **Gemeindeentwicklungskonzeptes "Gemeinsam Zukunft schaffen"** ist ebenfalls schon lange ein großes Anliegen unserer Fraktion. Hierfür sind nun in einem ersten Schritt 40.000 € im Haushaltsplan 2022 vorgesehen. Dies begrüßen wir außerordentlich!

Die Gemeinden stehen vor einem Jahrzehnt der Transformation. Hüttlingen ist hier keine Ausnahme: Klimawandel, Energiewende, Digitalisierung, Mobilitätswende, Bildung und Betreuung, Transformation der Wirtschaft und soziale Sicherung sind dabei die großen alles bestimmenden Themen. Auf Landes- und Bundesebene sind dafür bereits richtungsweisende Weichen gestellt. Entsprechende Anforderungen wurden schon in einigen Gesetzen in Land und Bund konkretisiert.

Beispiele sind:

- das im Land formulierte **Netto-Null-Ziel beim Flächenverbrauch** bis zum Jahr 2035,
- das **zwei-Prozent-Ziel** bei der **Bereitstellung von Landesfläche** für regenerative Energien in Form von Windenergie und Freiflächensolaranlagen,
- die **Verpflichtung bis zum Jahr 2030 insgesamt mindestens 15 Prozent Offenland der Landesfläche** als funktionale Biotopverbundfläche zu entwickeln, für dessen Umsetzung die Gemeinden für ihr Gebiet Biotopverbundpläne erstellen müssen,
- das **Ganztagesförderungsgesetz**, in welchem der **Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule** (an fünf Werktagen pro Woche für acht

Stunden pro Tag bei maximal vier Wochen Schließzeit im Jahr) **ab dem Schuljahr 2026/2027** festgeschrieben ist,

- das **Onlinezugangsgesetz**, in welchem geregelt ist, dass bis **Ende 2022 Bund, Länder und Kommunen** ihre **Verwaltungsleistungen auch online anbieten** sollen,

All dies hat **unmittelbare** Auswirkungen auf **künftiges kommunales Handeln** und die damit verbundenen **strukturellen Erfordernisse** vor Ort.

Daneben stehen in unserer Gemeinde eine Reihe von Maßnahmen zur Erfüllung originärer kommunaler Aufgaben an, wie beispielsweise:

- **dringend erforderliche Sanierungen und Erweiterungen** in der bestehenden Infrastruktur, wie beim **Abwasser**, der **Wasserversorgung** und der im Eigentum der Gemeinde befindlichen **Wohngebäude**,
- Maßnahmen zur **Regenwasserspeicherung** im Einzugsgebiet des **Ortsbachs**,
Hochwasserschutzmaßnahmen in Niederalfingen und am Ortsbach,
- **Ausbau der Kinderbetreuung** und Sanierung bei den **Kindergärten**, hier insbesondere der **Kindergarten St. Franziskus**, für den wir **2022** eine Lösung finden müssen
- **nachhaltige Unterhaltung der gemeindeeigenen Sportplätze**, hier insbesondere das Problem der Bewässerung vor dem Hintergrund von langandauernden Hitzeperioden
- Umsetzung des **kommunalen Naturschutzes**.

Dies sind große Herausforderungen, die wir gemeinsam anpacken müssen, um **gute Lösungen für die Zukunft von Hüttlingen** zu finden. Die Fraktion "Aktive Bürger und CDU Hüttlingen" ist überzeugt, dass uns hierbei ein **gemeinsam erarbeiteter Gemeindeentwicklungsplan** als **Leitfaden** für die weitere, generationsübergreifende Entwicklung von Hüttlingen entscheidend unterstützt. Er dient als wichtige **Grundlage für strategische Grundsatzentscheidungen** und **konkrete Umsetzungspläne**.

Wir möchten mit diesem Projekt baldmöglichst starten und halten es für **entscheidend**, dass dieser Prozess von einer **externen Agentur** begleitet werden muss. Deshalb bitten wir die Verwaltung erfahrene Agenturen anzuschreiben, so dass schon im **März 2022** eine Klausursitzung dazu stattfinden kann.

Sehr geehrte Herr Bolz, lieber Oswald,

dieser Haushaltsplan wurde letztmalig unter deiner Ägide aufgestellt und im Gemeinderat eingebracht. Mit der gesamten Fraktion "Aktive Bürger und CDU Hüttlingen" danke ich dir für deine Arbeit für unsere Gemeinde und die gute Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs für ihre Arbeit in turbulenten Zeiten. Ein besonderer Dank geht auch an alle Ehrenamtlichen in Kirchen, Vereinen, bei der Feuerwehr und sonstigen Vereinigungen und Organisationen für das Engagement.

Zu guter Letzt: Die Hälfte unserer jetzigen Amtszeit als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte liegt hinter uns. Es ist somit ein guter Zeitpunkt die Weichen für die Zukunft zu stellen und die Verantwortung für die Fraktionsarbeit in jüngere Hände zu legen. Ab **1. Januar 2022** wird **Damian Wörner** den **Vorsitz der Fraktion "Aktive Bürger und CDU Hüttlingen"** übernehmen. Als seine Stellvertreterin werde ich ihn selbstverständlich weiterhin zusammen mit allen Fraktionsmitgliedern mit ganzer Kraft unterstützen.

Für die Fraktion "Aktive Bürger und CDU Hüttlingen":

Luca Albrecht, Klaus Auchter, Joachim Grimm, Maria Harsch-Bauer, Manuel Mayer, Stefanie Salvasohn, Norbert Schneider, Damian Wörner

Der Gemeinderat stimmte der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 zu.

BAUVORHABEN

BEKANNTGABE DER ERTEILUNG DES EINVERNEHMENS VON BAUGESUCHEN DURCH BÜRGERMEISTER GÜNTER ENSLE

- Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage (Veränderte Ausführung), Seitsberger Weg 30, Flst. Nr. 1404/3, 1404/4, 1403/2

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

ERRICHTUNG EINER BALKONÜBERDACHUNG, KIRCHHOFWEG 11

Zu der Errichtung einer Balkonüberdachung wurde vom Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen erteilt.

ERHÖHUNG DES STALLANBAUS, AM BERG 1

Zu der Erhöhung des Stallanbaus hat der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen erteilt.

ERRICHTUNG ZWEIER EINSEITIGEN WERBEGROSSFLÄCHEN, STRAUBENMÜHLE 1

Zu der Errichtung zweier einseitiger Werbegroßflächen wurde das erforderliche Einvernehmen erteilt, sofern die Bedingungen des Baureferat Ost des Regierungspräsidiums Stuttgart eingehalten werden.

BAUGEBIET "HEILIGENWIESEN - SÜD II"

FESTLEGUNG VON ABRECHNUNGSGBIETEN FÜR DEN ERSCHLIESSUNGSBEITRAG

Im Baugebiet „Heiligenwiesen-Süd II“ kann die gesamte Fläche, welche im Bebauungsplan als „Wohngebiet“ (WA1 u. WA2) ausgewiesen ist, als ein Abrechnungsgebiet festgelegt werden.

Die Baufläche (WA II) innerhalb des Bebauungsplans „Heiligenwiesen-Süd II“ bilden somit die Erschließungseinheit im Abrechnungsgebiet „Heiligenwiesen-Süd II“.

Der Gemeinderat stimmte der Festlegung von Abrechnungsgebieten für den Erschließungsbeitrag zu.

ABLÖSUNG DES ERSCHLIESSUNGSBEITRAGS

Der Ablösungsbeitrag für die Straße wird auf 64,03 Euro/qm Nutzungsfläche bzw. auf 80,04 Euro / qm Grundstücksfläche bei der zweigeschossigen Bauweise (Nutzungsfaktor 1,25) festgesetzt.

Der Gemeinderat hat für die Ablösung des Erschließungsbeitrags der Straße für das Baugebiet „Heiligenwiesen-Süd II“ nach den Satzungen der Gemeinde das erforderliche Einvernehmen erteilt.

ABLÖSUNG DES KOSTENERSTATTUNGSBETRAGES

Der Kostenerstattungsbetrag für die Ausgleichsmaßnahmen wird auf 10,26 Euro / qm Nutzungsfläche bzw. auf 4,10 Euro / qm Grundstücksfläche bei einer grundflächenzahl von 0,4 festgesetzt.

Vom Gemeinderat wurde für die Ablösung des Kostenerstattungsbetrags für Ausgleichsmaßnahmen im Baugebiet „Heiligenwiesen-Süd II“ das erforderliche Einvernehmen erteilt.

REDAKTIONSSTATUT

NEUFASSUNG DER RICHTLINIEN ÜBER DIE INHALTLICHE GESTALTUNG DES AMTSBLATTS

Die Fraktion Aktive Bürger/CDU hatte die Neufassung der Amtsblatt Richtlinien beantragt.

Die geänderte Neufassung der Richtlinien über die inhaltliche Gestaltung des Amtsblattes wurde mehrheitlich beschlossen.

Das Redaktionsstatut ist separat unter „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

ZUSCHUSSANTRAG DES TSV HÜTTLINGEN ZUR ERSTELLUNG EINER TRIBÜNE AUF DEM SPORTGELÄNDE BOLZENSTEIG

Vereine können, laut den Richtlinien über die Förderung der Vereine der Gemeinde, für Investitionen die Neuanschaffung von besonders teuren, vereinseigenen Geräten und Musikinstrumenten ab einem Mindestbetrag von 1.500,00 Euro (Mindestbetrag gilt für das jeweilige Einzelgerät) und die Neuausstattung mit Uniformen (einheitliche Bekleidung) ab einem Mindestbetrag von 1.500,00 Euro einen Zuschuss i. H. v. 15 v. H. erhalten.

Der TSV Hüttlingen hatte einen Zuschuss für seinen geplanten Tribünenbau am Sportplatz Bolzensteig beantragt.

Der Gemeinderat erkennt anrechenbare Kosten von 130.000 Euro und gewährt hierauf einen Zuschuss über 15%, dieser entspricht 19.500 Euro.

ANPASSUNG DER ELTERNBEITRÄGE FÜR DIE VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE UND DEN HORT SOWIE DER KOMMUNALEN FERIENBETREUUNG AB DEM JAHR 2022

Um den Kostendeckungsgrad beizubehalten wurden für 2022 folgende Gebührensätze festgelegt:

Übersicht Gebührensätze Hort und verl. Grundschule

Gebühren pro Monat

Hort	AKTUELL	NEU
1 Tag		
Erstkind	29,20 €	31,20 €
Zweitkind	14,60 €	15,60 €
2 Tage		
Erstkind	55,20 €	59,10 €
Zweitkind	27,60 €	29,50 €
3 Tage		
Erstkind	81,20 €	86,90 €
Zweitkind	40,60 €	43,40 €
4 Tage		
Erstkind	107,20 €	114,70 €
Zweitkind	53,60 €	57,40 €
5 Tage		
Erstkind	133,20 €	142,50 €
Zweitkind	66,60 €	71,30 €
Verlässliche Grundschule		
Erstkind	29,20 €	31,20 €
Zweitkind	22,20 €	23,80 €

Übersicht Ferienbetreuung

Preis Mittagessen

4,00 €/Tag

	AKTUELL	NEU
Ostern und Pfingsten (4 Tage)	3,75 €	4,00 €
7.30 Uhr - 14.00 Uhr 6,5 h inkl. Essen	113,50 €	120,00 €
7.30 Uhr - 17.00 Uhr 9,5 h inkl. Essen	158,50 €	168,00 €
Sommerferien (5 Tage)	3,75 €	4,00 €
7.30 Uhr - 14.00 Uhr 6,5 h inkl. Essen	141,88 €	150,00 €
7.30 Uhr - 17.00 Uhr 9,5 h inkl. Essen	198,13 €	210,00 €

Der Gemeinderat stimmte der Anpassung der Elternbeiträge für die verlässliche Grundschule (Frühbetreuung), den Hort (Nachmittagsbetreuung) ab dem Schuljahr 2022/2023 und der kommunalen Ferienbetreuung ab 2022 wie oben genannt zu.

**STRASSENINSTANDSETZUNGSPROGRAMM 2022
- AUFTRAGSERTEILUNG**

Da die für 2021 geplanten Straßeninstandsetzungsmaßnahmen auf Grund eines hohen Krankenstandes innerhalb der Belegschaft nicht in vollem Umfang umgesetzt werden konnten, gilt es den Sanierungstau im Jahr 2022 abzubauen. Um frühzeitig im Jahr 2022 beginnen zu können wird der Jahresvertrag mit der Firma Gebrüder Eichele um ein weiteres Jahr zu den gleichen Bedingungen verlängert.

Der Gemeinderat stimmte zu die die Straßenbauarbeiten, im Zuge des Straßeninstandsetzungsprogramms 2022 an die Firma Gebrüder Eichele aus Untergröningen zu denselben Konditionen wie 2021 vergeben.

Die finanziellen Mittel für die Sanierung von Ortsstraßen, sowie Klein- und Kleinstreparaturen sind bis zu einer Höhe von 215.000 Euro über den Ergebnishaushalt 2022 finanziert.

NEUFASSUNG DER STREUPFLICHTSATZUNG DER GEMEINDE HÜTTLINGEN

Der Gemeinderat stimmte der Neufassung der Streupflchtsatzung zu. Siehe separate Veröffentlichung unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

SATZUNG ÜBER EIN BESONDERES VORKAUFRECHT NACH § 25 BAUGB FÜR DAS GEWERBEGEBIET BOLZENSTEIG VI

Die Gemeinde Hüttlingen kann nach § 25 BauGB im Geltungsbereich eines Bebauungsplans und in Gebieten in denen sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Satzung Flächen bezeichnen, an denen ihr ein Vorkaufsrecht an den Grundstücken zusteht.

Der Gemeinderat stimmte der Satzung zu. Siehe separate Veröffentlichung unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

BEKANTGABEN UND VERSCHIEDENES

HOCHWASSERSCHUTZ NIEDERALFINGEN – GUTACHTERKOSTEN

Bisher sind aufgelaufen:

Betrag Hydraulische Berechnung Schlierbach	24.190,64 Euro
Nutzen-Kosten-Untersuchung	13.066,98 Euro
Baugrunduntersuchung	9.163,00 Euro
Vorplanungen und Voruntersuchungen	128.961,77 Euro
Summe	175.382,39 Euro

Das Büro Winkler aus Stuttgart wurde bekanntlich vom Gemeinderat beauftragt, eine Flussgebietsuntersuchung des gesamten Verlaufs des Schlierbaches durchzuführen. Am 19.11.2021 hat Herr Binder vom Büro Winkler mitgeteilt, dass ein erstes Ergebnis nicht vor Ende Februar 2022 präsentiert werden kann. Der BI ist dies ebenfalls bekanntgegeben worden.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

BEBAUUNGSPLANVERFAHREN "DIESELSTRASSE 7" IN NEULER

Die Gemeinde Hüttlingen wurde im Rahmen der Behördenbeteiligung vom 13. Juli 2021 bis 13. August 2021 beim Bebauungsplanverfahren „Dieselstraße 7“ der Nachbargemeinde Neuler beteiligt. Die Gemeinde Hüttlingen hat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

Mit Schreiben vom 08. Juli 2021 haben Sie die Gemeinde Hüttlingen über das Bebauungsplanverfahren „Dieselstraße 7“ in Neuler informiert und als Behörde bzw. sonstiger Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Grundsätzlich möchte die Gemeinde Hüttlingen in die Planungshoheit der Nachbargemeinde Neuler nicht eingreifen und erhebt gegen die Aufstellung dieses Bebauungsplanes weder Bedenken noch Anregungen.

Jedoch bitten wir um einen Nachweis, dass durch dieses Gewerbegebiet kein zusätzliches Oberflächenwasser in Richtung unseres Ortsteiles Niederalfingen geleitet wird. Um einen entsprechenden Nachweis und Vorlage von entsprechenden Unterlagen wird gebeten.

Die Gemeinde Neuler hat der Gemeinde Hüttlingen Ende Oktober folgenden Abwägungsvorschlag der Verwaltung zugesandt:

„Für die Entwässerung steht ein Mischwasserkanal DN 400 in der Dieselstraße zur Verfügung, der um ca. 110 m verlängert werden muss. Hierüber kann das Schmutzwasser abgeleitet werden. Das Regenwasser der Dachflächen bzw. der Drosselabfluss und Überlauf aus der vorgeschriebenen Retentionszisterne (= geregelte Zisterne) mit 2 m³ pro 100 m² Dachfläche muss separat über einen Regenwasserkanal abgeleitet werden. Dazu besteht eine Anschlussmöglichkeit durch eine Verlängerung des Regenwasserkanals DN 200 in der Ziegeleistraße oder alternativ durch einen Anschluss an den Drainagesammler südlich im Gewann Lache. Beide Kanäle münden letztendlich im Regenrückhaltebecken (RRB) „Lehmgrube“, dessen Nutzvolumen 1.730 m³ (ohne Dauerstau) beträgt. Davon beansprucht werden gemäß dem Berechnungsnachweis i.Z.d. Erschließung des Gewerbegebietes „Leinenfirster Straße, 1. Erweiterung“ lediglich 1.060 m³. Damit steht ein zusätzliches Reservevolumen von 670 m³ zur Verfügung, sodass sichergestellt werden kann, dass gegenüber dem bisherigen Zustand kein zusätzliches Oberflächenwasser in Richtung Niederalfingen abgeleitet wird.“

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.